

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

**Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben

von

**Dr.-Ing. CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin W 9, Potsdamer Strasse 134

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Preise der Anzeigen  
Die Petitzeile von 3 mm Höhe,  
50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.  
Umschlag 50 bis 60 Pfg.

6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger  
13 " " " 20 " "  
26 " " " 30 " "  
52 " " " 40 " "  
104 " " " 50 " "

Für Annahme und freie Zu-  
sendung der frei eingehenden  
Zeichen-Briefe hat Besteller  
der Anzeige 1 M. zu zahlen  
Stellengesuche zu halbem Preise

Vorausbezahlung a. d. Verleger.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag  
Schluß Donnerstag und Montag  
Abend  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich 1 M.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag)  
Von der Exp. d. Bl. direkt unter  
Streifband, — In- und Ausland:  
vierteljährlich 4 M. 50 Pf.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und seiner Zweigvereine: Papier-Verein Rheinland-Westfalen und Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein  
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler  
Alleiniges Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten  
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin  
Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Nr. 54

Berlin, Sonntag, 8. Juli 1906

XXXI. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-  
stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im  
Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband  
kostet für In- und Ausland 4 M. 50 Pf. das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 67 Cts.	Norwegen 1 Krone 47 Oere
Bulgarien 2 Frank 30 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 40 Heller
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 Cts.
Egypten 130 Milliems	Russland 80 Kopeken
Italien 2 Lire 49 Cts.	Schweden 1 Kr. 38 Oere
Luxemburg 1 Mark 52 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 1 Frank 95 Cts.

und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen  
Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

## INHALT

<b>Papierfabrikation und Großhandel:</b>			
Hilfsverein für die deutsche Papier-Industrie	2237	Frankfurter Brief	2248
Londoner Papiermarkt	2238	Stuttgarter Brief	2249
Aussichten für die Papierfabrikation	2238	Aus den Typographischen Gesellschaften	2249
Farbänderung in Pergamypapier	2239	<b>Schreibwaren-Handel:</b>	
Knotenfangsieb	2239	Papier-Verein Rheinland-Westfalen	2251
Papierfabrikation in Amerika	2239	Offene Kellerröste am Schaufenster	2251
Kisten und Bretter aus Holzschliff	2239	Amerikanische Schreibwaren	2251
Papierstoff aus Bambus	2240	Schleuderei der Warenhäuser	2251
Märkte	2242	<b>Geschäfts-Nachrichten</b>	2261
Plakatliefereung (Schiedspruch)	2244	Börsenbericht	2264
<b>Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:</b>		In Deutschland patentierte Erfindungen	2266
Lohnbewegung im Buchbindergewerbe	2247	Handelskammer-Bericht 1905	2268
Einrichtung einer Sortiments-Buchbinderei	2247	Zolltarif-Entscheidungen	2270
Preislisten, Kataloge sind nach Oesterreich		Das chinesische Kampfer-Monopol abgelöst!	2272
zollpflichtig	2248	Warenzeichen	2274
London und Berlin	2248	Briefkasten	2276

### Hilfsverein für die deutsche Papier-Industrie

Unter dem Einflusse der herrlichen schlesischen Papier-  
machertage sind auch diesmal die Gaben für unsern Hilfs-  
verein wieder reichlich geflossen. Eine private Sammlung  
in Freundeskreisen erbrachte den unerwartet hohen Be-  
trag von

1000 M.

Weitere ansehnliche Geschenke sind uns seitdem von  
einzelnen Herren und Firmen zugegangen, und auch für die  
Zukunft sind solche in Aussicht gestellt worden.

Es ist uns deshalb aufrichtiges Bedürfnis, allen lieben  
Gebern auch hierdurch nochmals öffentlich auf das Herz-  
lichste zu danken!

Penig, 1. Juli 1906

Der Vorstand

des Hilfsvereins für die deutsche Papier-Industrie

A. Schinkel

\* \* \*

Mitgliederversammlung in Hirschberg am 20. Juni 1906

Anwesend waren 14 Mitglieder mit zusammen 50 Stimmen.  
Der Vorsitzende des Hilfsvereins, Herr Direktor Schinkel,  
berichtete über das verflossene Geschäftsjahr. Ueber das  
Vermögen des Hilfsvereins und der Sterbekasse des Hilfs-  
vereins gab der Kassenbericht, welcher gedruckt vorlag,  
genaue Auskunft. Herr Direktor Schinkel gibt anstelle des  
verhinderten Kassenführers, Herrn Ferd. Münde, Chemnitz,  
nähere Aufschlüsse. Der Revisionsbericht der Herren  
Revisoren Holtzhausen und Reichel ergab keinerlei An-  
stände, und auf Antrag des Herrn W. Schacht wurde dem  
Vorstande und dem Kassenführer Entlastung erteilt.

Hierauf erfolgte auf Vorschlag des Herrn W. Schacht  
einstimmige Wiederwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder für  
die Jahre 1907, 1908, 1909.

Zu Revisoren wurden ebenfalls durch Zuruf die bis-  
herigen Revisoren für das Jahr 1907 wiedergewählt.

Schließlich dankte der Vorsitzende für die Teilnahme  
an der Versammlung und bittet, den beiden Kassen auch  
fernerhin das bisherige Interesse zu erhalten. Mit auf-  
richtigem Danke wurde der Stifter zahlreicher und namhafter  
Spenden gedacht.

Der Vorstand des Hilfsvereins besteht demnach aus  
den Herren

Adolf Schinkel, Penig, Vorsitzender,  
Ferd. Münde, Chemnitz, Platanenstraße, Kassierer,  
Heino Castorf, Penig,  
Dr. M. Müller, Fürstenwalde bei Stettin,

und den Ersatzmännern Herren

Direktor Riecke, Kriebstein,  
Rich. Schaeuffelen, Heilbronn.

Indem wir den Mitgliedern unseres Vereins hiervon  
Kenntnis geben, ersuchen wir, Unterstützungsgesuche an  
Herrn Direktor A. Schinkel, Penig, Anmeldungen neuer  
Mitglieder und Zahlungen an Herrn Ferd. Münde, Chemnitz,  
Platanenstraße 12, gelangen zu lassen.

Diejenigen Mitglieder, welche Beiträge für das Jahr 1906  
noch nicht geleistet haben, werden auf die Satzungen auf-  
merksam gemacht, wonach Beiträge im Monat Januar zu  
leisten sind. Nach einer Frist von 6 Monaten erfolgt  
satzungsgemäße schriftliche Mahnung. Wird die Zahlung  
nach einer weiteren Frist von 14 Tagen nicht geleistet, so  
erfolgt der Ausschluß aus dem Verein, und das Mitglied  
verliert Anspruch an das Sterbegeld.

Zum Schlusse bitten wir noch alle Mitglieder, tatkräftig